

SENSUOUS CONTACT,

Für wen ist dieser Begegnungsraum?

Sensuous Contact ist ein gehaltener Raum, der eine sehr spezifische Frequenz des miteinander SEINS kultiviert. Wir erforschen sehr spezifische und feine Nuancen des miteinander „in Kontakt Gehens“. Das beinhaltet auch intime Räume. Ich möchte denjenigen, die schon eine bestimmte Stufe des „in Kontakt Gehens“ erreicht haben, die Möglichkeit geben, sich noch tiefer fallen zu lassen. Durch meine jahrelange Erfahrung habe ich bemerkt, dass die Anwesenheit von bestimmten Persönlichkeiten die Offenheit nicht nur zu der Person, sondern auch zur ganzen Gruppe beeinträchtigt. Deshalb erlaube ich mir zu bestimmten Personen „NEIN“ zu sagen, wenn sie sich mit dem Wunsch an der Gruppe teilzunehmen, bei mir melden.

Die Fähigkeiten, die vorhanden sein sollten, sind Basic Contact Skills oder Fähigkeiten aus anderen Berührungskünsten wie Massage, Yoga oder Körperarbeit. Außerdem die Fähigkeit, mit anderen über den (Blick-)Kontakt offen und empfindsam zu begegnen, und das, ohne eigene Spannungen aufzubauen oder große Ängste überwinden zu müssen. Ich wünsche mir ebenfalls eine bestimmte körperliche Flexibilität und Durchlässigkeit. Deswegen ist dies kein Raum, der uneingeschränkt für alle passt. Anders als in meinen anderen Angeboten, wo ich offen und gerne ALLE empfangen, die sich zu dem Angebot hingezogen fühlen, möchte ich in diesem Angebot eine Grenze einbauen. Mit Grenze aufbauen meine ich, für Menschen eine Grenze zu setzen, die zwar Lust haben sich selber herauszufordern und das Bedürfnis haben mehr Nähe und Intimität in ihr Leben zu bringen, vor Teilnahme des Kurses aber noch andere Stufen der Kontaktaufnahme integrieren sollten. Damit die TeilnehmerInnen der Gruppe in noch feinere Räume eintreten können, möchte ich eine bestimmte Menge an Feinfühligkeit als Schwelle zur Teilnahme setzen. Es geht um vorhandene, gelebte Integration von Fühlen-Denken-Handeln. Es ist auch die Fähigkeit zu tiefem Kontakt zu sich selber und der Fähigkeit sich in andere hinein zu versetzen sowie mitzufühlen.

Die Beurteilung dieser Schwelle vertraue ich meiner persönlichen Wahrnehmung an. Das heißt, dass mir bewusst ist, dass ich nicht neutral bin und alles „objektiv und genau“ einschätzen kann. Aber das ist der beste Referenzpunkt, den ich anbieten kann. Da ich schon viele Jahrzehnte diese Arbeit entwickle, vertraue ich da meiner Wahrnehmung. Bitte nehmt ein NEIN nicht persönlich, da es „nur“ eine Einschätzung aus meinem bestimmten, persönlichen Blickwinkel ist.